

Kommandanten verabschiedet

ZIMMERBERG Mit einer würdigen Feier sind die Zivilschutzkommandanten des Bezirks Horgen verabschiedet worden und für ihre Mitarbeit im Projekt zur Bildung des Zweckverbandes Zivilschutz Zimmerberg (ZVZZ) verdankt worden.

Unter die eingeladenen Kader des Zivilschutzes mischten sich zahlreiche Gäste aus Politik und Verwaltung des Bezirks Horgen. Auch der Kanton Zürich war mit Thomas Bär, Leiter Amt für Militär und Zivilschutz (AMZ), und Werner Balmer, Chef Zivilschutz, an der Abschlussfeier im Park im Grüene in Rüschlikon vertreten. Hans-Peter Brunner, Gemeinderat Horgen und Projektverantwortlicher, sprach seine Freude über das Zustandekommen des Zusammenschlusses aus. Der Abend war eine verdiente Anerkennung für die unter seiner Federführung geleistete Arbeit in

den Projektteams und bildete zugleich den eigentlichen Abschluss der Projektphase. Auch Walter Tessarolo, Präsident ZVZZ, würdigte diese Arbeit. Da er selber Mitglied in den Projektteams gewesen ist, freue es ihn besonders, den Aufbau des ZVZZ als Präsident weiter begleiten zu dürfen.

ZVZZ soll verlässlicher Partner sein

Patrick Wanger, Geschäftsleiter ZVZZ und Kommandant der Zivilschutzorganisation (ZSO) Zimmerberg, nutzte die Gelegenheit, seine Mitarbeiter vorzustellen und für die bereits geleistete Arbeit zu verdanken. Zusammen mit Adriano Meili (Kommandant Stellvertreter), Jsabella Ochsner (Verbandssekretärin und Zivilschutzstellenleiterin) und Robert Zingg (Materialverantwortlicher) werde er alles daran setzen, den ZVZZ als verlässlichen Partner im Bevölkerungsschutz zu etablieren, sagte er. Die ZSO Zimmer-

berg wird in vier Kompanien gegliedert sein. «Die Besetzung von Schlüsselpositionen war eine wichtige Aufgabe», sagte Patrick Wanger und freute sich, die vier neuen Kompaniekommandanten vorstellen zu können. Es sind dies: Tobias Ammann, Patrick Müller, Lukas Schwizer und Mario Senn. Gemeinsam werden sie den Aufbau der ZSO Zimmerberg vorantreiben und ihr Handeln dem Schwerpunkt 2016 ausrichten: «Einsatzbereitschaft – im Ernstfall bestehen».

Armin Steinmann, Bezirksratspräsident Bezirk Horgen, führte schliesslich gekonnt und mit einer Prise Humor durch die symbolische Kommandoübergabe der bisherigen Kommandanten (Marcel Bättig, Peter Greif, Hans Peter Krieg, Adriano Meili, Felix von Rechenberg und Silvio Wegmüller) an die ZSO Zimmerberg, welche die Führungsverantwortung offiziell per 1. Januar übernehmen wird.

U16-Junioren starten durch

UNIHOCKEY Nach einer durchgezogenen letzten Saison findet die U16-Mannschaft von Greenlight Richterswil auf die Erfolgsspur.

Am vergangenen Wochenende reisten die Junioren zusammen mit ihrem Staff in die Sonnenstube der Schweiz. Im ersten von zwei Spielen an diesem Tag stand mit dem Zweitplatzierten Kriens ein starker Gegner den Richterswilern gegenüber. Die Forderung des Trainers, in den ersten zehn Sekunden einen Treffer zu schiessen, konnte nicht erfüllt werden, denn nach zehn Minuten stand es immer noch 0:0. Die Mannschaften neutralisierten sich, und es gab kaum gefährliche Torraum-szenen.

Das Skore eröffnete Richterswil mit einem schönen und platzierten Weitschuss ins rechte obere Toreck. Mit einem eher zufälligen Abstaubertor brachte der Center die Greenlighter mit 2:0 in Front.

Das Spiel schien in die richtige Richtung zu laufen, doch nach dem Anschlusstreffer wurden die Greenlighter nervös. Mit einem weiteren schönen Treffer konnte der Zweitorevorsprung jedoch vor der Pause wiederhergestellt werden. Kriens liess nach der Pause kein Tor mehr zu und wurde im Angriff immer ungestümer. Mit dem Anschlusstor der Krienser zum 3:2 war es dann um die Ordnung in der Defensive der Richterswiler geschehen. Ein Time-out sollte die nötige Ruhe wiederherstellen. Die Hektik blieb dennoch bis zum erlösenden Schlusspfiff. Sichtlich gelöst feierte die Mannschaft mit den mitgereisten Fans den hart erkämpften Sieg.

Übermütig geworden

Im zweiten Spiel war Greenlight dem Gegner körperlich stark überlegen. Doch es war der UHC Sursee, der die Unaufmerksamkeiten in der Verteidigung kalt-

blütig ausnützte und das 1:0 schoss. Dieses Gegentor löste einen Ruck in der Mannschaft aus, und ab diesem Moment fielen die Tore für Richterswil in schöner Regelmässigkeit.

Bei einem Zwischenstand von 7:1 wurden die Greenlighter in der Folge übermütig, und der hohe Rhythmus konnte in der zweiten Halbzeit nicht mehr beibehalten werden. Trotz diesen Unkonzentriertheiten gewannen die U16-Junioren schlussendlich mit 9:4. Mit den errungenen vier Punkten hievten sich die Greenlighter auf den 3. Tabellenrang der laufenden Meisterschaft.

DORFLEBEN

Texte für die Seite «Dorfleben» sollten eine Länge von 2200 Zeichen (inklusive Leerschlägen) nicht überschreiten. zsz



*Ihr sollt nicht um mich weinen. Ich habe ja gelebt.
Der Kreis hat sich geschlossen, der zur Vollendung strebt.
Glaubt nicht wenn ich gestorben, dass wir uns ferne sind.
Es grüsst euch meine Seele, als Hauch im Sommerwind.
Und legt der Hauch des Tages am Abend sich zur Ruh',
send' ich als Stern vom Himmel euch meine Grüsse zu.*
Hans Kreiner

Traurig nehmen wir Abschied von meinem innig geliebten Mami, meiner diskussionsfreudigen Schwiegermama, meiner fürsorglichen Schwester, unserem verständnisvollen Tanti und unserer unternehmungslustigen Freundin

Charlotte Güntert-Knobel

23. Juli 1923 – 18. November 2015

In stiller Trauer:

Ingeborg und Hans Jörg Nussbaumer-Güntert
Erna Brändle-Knobel, Kinder und Grosskinder
Freunde und Bekannte

Die Abschiedsfeier findet am Mittwoch, 16. Dezember 2015, 14.00 Uhr in der Tannsteinkapelle/Friedhof, Albisstrasse 18, 8800 Thalwil statt. Charlotte möchte, dass fröhliche Farben getragen werden. Die Urnenbeisetzung hat im kleinsten Kreis in Rapperswil stattgefunden.

Statt Blumen gedenke man der Zürcher Sehhilfe: Spendenkonto 80-2421-8
IBAN CH17 0900 0000 8000 2421 8

Traueradresse: Ingeborg Nussbaumer, Klaus-Gebert-Strasse 4, 8640 Rapperswil

*Du bist nicht mehr da,
wo du warst, aber du bist überall,
wo wir sind.*

Adliswil, 27. November 2015
Badstrasse 6A, 8134 Adliswil

Traurig, jedoch erfüllt mit schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Götti

Hans-Jörg Bartholdi-Herzog

9. 5. 1935 – 27. 11. 2015

Nach einem erfüllten Leben wurde er von seinem Leiden erlöst und durfte ruhig einschlafen. Wir werden seine positive und lebensfrohe Art sehr vermissen.

In stiller Trauer:

Franziska Bartholdi-Herzog
Corinne Bartholdi
Tanja Bartholdi + Peter Bosma
mit Jeroen und Lou Henry
Sonja Bischofberger
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 10. Dezember 2015 um 14.30 Uhr in der katholischen Kirche Adliswil statt.
Die Urne wird im engsten Familienkreis beigesetzt.
Anstelle von Blumen gedenke man der Alzheimervereinigung Kt. Zürich, PK 80-36866-5.

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Traueradresse: Beat Hauser-Fiorentino
Eintrachtstrasse 19B, 8820 Wädenswil

Wädenswil, Ende November 2015

Wir nehmen Abschied von unserer vitalen, fröhlichen und tapferen Mutter, Schwester, Grossmutter, Urgrossmutter und Freundin

Doris Hauser-Aerni

14. Dezember 1922 – 26. November 2015

Nach einem langen und erfüllten Leben wollte der Körper nicht mehr.
Sie wird uns fehlen!

In Dankbarkeit

Beat und Laura Hauser-Fiorentino

Daniela und Thomas Stiasny-Hauser, mit Petra und Sven
Christian Hauser, mit Jasmin

Andreas Hauser und Elisabeth Ziemer

Mario Antonio Rocha, mit Paula, Camila und Leonardo
Claudia Rocha, mit Tiago und Filipe

Antonio Eduardo Rocha und Lorraine de Billy, mit Patrick und Eduardo

Karma und Rattana Hauser-Simmatun

Supaluck Simmatun

Siriluck Simmatun

Marion Senn-Aerni und Beatrice Chaney Walther

Anita Aerni-Wild und Familie

Ruth Koch und Familie

Traudel Hürlimann und Familie

Manfred und Beatrice Frey-Barrelet

Therese Studer

Verena Bräm und Familie

Nachkommen von Albert Hauser und Marianne Merz

Madeleine Hauser-Bourjaz und Familie

Unsere Freunde und unsere Tibeterfamilie

Die Abdankung findet am Freitag, 11. Dezember 2015, um 14 Uhr in der reformierten Kirche Wädenswil statt. Statt um Blumen bitten wir um Spenden an Médecins Sans Frontières Suisse, Genève (PC 12-100-2).

HERZLICHEN DANK

für die vielen Zeichen der Verbundenheit und die grosse Anteilnahme beim Abschied von unserem lieben

Hans Hofmann

Wir danken besonders

- Herrn Pfarrer Jürg-Markus Meier für die gefühlvolle Gestaltung der Abschiedsfeier
- der Organistin Frau Gerda Dillmann für die passende musikalische Umrahmung
- den Mitarbeitenden des Seespital Horgen für die einfühlsame Begleitung in den letzten Stunden
- die zahlreichen Spenden an das Wohnhuus Bärenmoos Oberrieden
- die vielen Briefe und Karten und die tröstenden persönlichen Worte

Ganz herzlich danken wir allen, die das Leben von Hans bereichert und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Die Trauerfamilie